

Code of Conduct des Instituts für Astrophysik

Wer ist das Institut?

Das Institut für Astrophysik (im Folgenden „Institut“) ist eine Einrichtung der Universität Wien, die die Wissenschaften der Astronomie, Astrophysik und verwandte Disziplinen in Forschung, Lehre und Öffentlichkeitsarbeit vertritt.

Das Institut beschäftigt sich mit theoretischer, numerischer und beobachtender Astrophysik und unterstützt große, meist internationale Infrastrukturen wie bodengebundene Observatorien, Weltraummissionen und Hochleistungsrechencluster. Darüber hinaus nutzt und kooperiert das Institut mit verschiedenen verwandten Wissenschaften wie den unterschiedlichen Disziplinen der Physik, Chemie, Mathematik, Datenwissenschaft, Softwareentwicklung und anderen, wodurch eine Vielzahl interdisziplinärer Ansätze verfolgt wird.

Das Institut hält sich an den Code of Conduct der Universität Wien ([Link](#)). Zusätzlich folgt es einem spezifischen Satz von Richtlinien, die zusammen den internen Code of Conduct des Instituts definieren, um seine Mission zur Förderung der Wissenschaft und Zusammenarbeit in der Astrophysik zu erfüllen. Im Falle von Unklarheiten hat der Code of Conduct der Universität Wien Vorrang.

Personen, die den Code of Conduct des Instituts einhalten sollen:

- Die unten aufgeführten Mitglieder der Abteilung. Die Mitgliedschaft in der Abteilung basiert nicht auf einem Arbeitsvertrag¹.
 - Allgemeines Personal, einschließlich Verwaltungspersonal und IT-Expert*innen,
 - wissenschaftliches Personal auf allen akademischen Ebenen: Doktorand*innen, Mitarbeiter*innen auf Postdoc-Ebene, Senior Scientists, Tenure-Track-Professor*innen und ordentliche Professor*innen,
 - emeritierte Professor*innen, die weiterhin wissenschaftlich aktiv sind, externe Lehrbeauftragte und internationale Gäste.
- **Studierende**, die in Astronomiekursen eingeschrieben sind, Bachelor- und Masterstudierende, die derzeit ihre Abschlussarbeit schreiben, sowie studentische Mitarbeiter*innen.

Werte des Instituts

Unsere Werte definieren, wer wir als Institut sind. Sie charakterisieren, wie wir miteinander, mit der Fakultät, der Universität und der breiteren Gemeinschaft umgehen. Sie repräsentieren unsere Institutskultur, leiten uns in unserem professionellen Handeln, beeinflussen unsere Entscheidungen und bilden eine Vision für unsere Zukunft.

Das Institut für Astrophysik strebt an:

¹ Eine aktuelle Liste der derzeitigen Mitglieder und Mitarbeiter*innen der Abteilung finden Sie unter: <https://astro.univie.ac.at/en/about-us/staff/>

- Weltklasse in seinen Forschungsergebnissen und seiner Expertise zu sein und im öffentlichen Bereich den Zugang zu Wissen und dessen Verbreitung voranzutreiben.
- Als Gemeinschaft zusammenzuarbeiten, um einander und das Institut zum Erfolg zu führen. Wissenschaft ist Teamarbeit, die Zusammenarbeit, Verlässlichkeit, wissenschaftlichen Austausch, Diskussion, gegenseitige Unterstützung und Debatte, einschließlich Meinungsverschiedenheiten, erfordert. Das Institut fördert respektvolle und unterstützende Interaktionen in solchen Situationen.
- Mit Integrität in Forschung, Lehre und Drittmittelaktivitäten zu handeln.
- Studierende und Nachwuchswissenschaftler*innen für gegenwärtigen und zukünftigen Erfolg zu fördern.
- Stakeholder und einander mit Kollegialität, Offenheit und gegenseitigem Respekt zu behandeln.
- Eine inklusive, vielfältige und einladende Umgebung für alle zu schaffen, indem Vielfalt in Bezug auf Geschlecht, Nationalität, sexuelle Orientierung, Behinderung, Sprache, Ethnizität, Religion und kulturellen Hintergrund gefördert wird.
- Kooperationen innerhalb des Instituts, der Fakultät und der Universität, mit der Industrie, mit anderen nationalen und internationalen Instituten sowie mit nationalen und internationalen Fachorganisationen zu unterstützen.

Richtlinien

- Das Institut erkennt an, dass Menschen unterschiedliche Hintergründe in Bezug auf Geschlecht, Nationalität, sexuelle Orientierung, Behinderung, Sprache, Ethnizität, Religion und Kultur haben, und behandelt alle Mitglieder und Studierenden des Instituts mit dem gleichen angemessenen Respekt und Verständnis, unabhängig von ihrer Karrierestufe oder Erfahrung.
- Abfällige Kommentare und Spott gegenüber Institutsmitgliedern und Studierenden sind inakzeptabel.
- Unterschiede in Meinungen, Strategien und Handlungen sind willkommen und sollen mit gegenseitigem Respekt diskutiert werden.
- Das Institut akzeptiert keine verdeckten, stillen oder organisierten schädigenden Handlungen gegen Einzelpersonen.
- Mobbing jeglicher Art (z. B. Bossing, Mobbing, Staffing), einschließlich wiederholter und nicht erklärter Ausgrenzung, Isolation, Entmutigung, Verleumdung, Diffamierung, Spott, übermäßiger und ungewöhnlicher Überwachung und Kontrolle, wird nicht toleriert.
- Belästigung jeglicher Art, Aggression sowie unerklärte und/oder unbegründete Anschuldigungen gegenüber Institutsmitgliedern und Studierenden werden nicht toleriert.
- Mitglieder und Studierende des Instituts respektieren individuelle persönliche Grenzen und erkennen an, dass diese für verschiedene Menschen unterschiedlich sein können.
- Jedes Institutsmitglied und alle Studierenden haben das Recht, die eigenen Pronomen und gewählten Namen zur Identifikation zu wählen; alle Mitglieder und Studierenden des

Instituts respektieren die Pronomen und gewählten Namen anderer nach bestem Wissen und Gewissen.

- Das Institut ist sich der Machtunterschiede zwischen akademischen Stufen bewusst. Niemand am Institut missbraucht seine Macht oder seinen Status, um ein Mitglied oder Studierende des Instituts zu entmutigen, zu benachteiligen oder zu unterdrücken. Dies betrifft insbesondere nicht-wissenschaftliches Personal und die jüngsten, am Anfang ihrer Karriere stehenden Mitglieder des Instituts, aber auch den Machtmissbrauch gegenüber Minderheiten.
- Kritik jeglicher Art wird höflich, konstruktiv und professionell geäußert und zielt auf ein positives Ergebnis ab. Kritik sollte nur geäußert werden, nachdem sichergestellt wurde, dass Meinungsverschiedenheiten nicht auf einem Missverständnis beruhen. Kritik sollte sich auf Ideen, nicht auf Personen beziehen.
- Während Diskussionen in Gruppen werden alle Meinungen gehört, anerkannt und diskutiert. Alle Teilnehmer*innen solcher Diskussionen haben die Möglichkeit, die eigene Meinung vollständig zu äußern. Das Unterbrechen der Präsentation einer anderen Person ist unangemessen; das Heben der Hand ist ein angemessenes Signal, um Redezeit zu bitten.
- Das Institut fördert eine freundliche Gemeinschaft, betont jedoch die Bedeutung der Trennung zwischen beruflicher und persönlicher Kommunikation. Insbesondere fordert das Institut dazu auf, die geeigneten Kommunikationskanäle (z. B. universitäre E-Mail, E-Learning-Plattformen usw.) für berufliche Themen zu nutzen (unter anderem Forschungskoordination, Betreuung, Lehrtätigkeiten, administrative Aufgaben sowie institutionelle Entscheidungsprozesse). Persönliche Themen sollten über private Plattformen (z. B. private Telefone, Messaging-Dienste usw.) behandelt werden. Die Wahrung gesunder Grenzen zwischen Arbeits- und Privatleben ist wichtig, um ein sicheres Arbeitsumfeld zu fördern.

Konfliktlösung

- Konflikte sollten durch vermittelte Diskussionen in einer respektvollen Umgebung gelöst werden.
- Mitglieder oder Studierende des Instituts, die eine Verletzung dieser internen Richtlinien oder des Code of Conduct der Universität erleben, können sich an folgende Anlaufstellen wenden (nicht in einer bestimmten Reihenfolge):
 - eine*n vertrauenswürdige*n Kolleg*in
 - [das Awareness-Team des Instituts für den Code of Conduct](#)
 - [das Management-Team des Instituts](#)
 - [den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen \(AKGleich\)](#)
 - [die Beratungsstelle Sexuelle Belästigung & Mobbing](#)
- Das Awareness-Team des Instituts für den Code of Conduct hat zwei Aufgaben:
 - Es hält eine aktuelle Version des Code of Conduct des Instituts bereit und erklärt ihn den Mitgliedern und Studierenden des Instituts bei Bedarf. Das Team stellt außerdem sicher, dass eine Version dieses Dokuments stets auf der Webseite des Instituts verfügbar ist.

- Die Mitglieder dieses Teams helfen den beteiligten Parteien, Probleme im Zusammenhang mit Konflikten mit den Richtlinien dieses Code of Conduct den zuständigen Universitätsbehörden zur Kenntnis zu bringen.
- Die Maßnahmen des Instituts ersetzen nicht die Regelungen der Universität Wien, sondern ergänzen sie; Vorgesetzte, die Mobbing oder Belästigung beobachten, sind in jedem Fall verpflichtet, diese der Universität zu melden.

Nützliche Links

- [Code of Conduct der Universität Wien](#)
- [u:respect-Website](#)
- [Möglichkeiten für Intervention und Beratung](#)

Letzte Überarbeitung: 16.12.2025